

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

12. Typhus

[urn:nbn:de:bsz:31-218281](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-218281)

7. Blattern.

Die Blattern treten in der neueren Zeit nur in vereinzelt, von außen eingeschleppten Fällen auf. Im Jahre 1889 starben daran nur 2 Personen (im Durchschnitt der Jahre 1880—89: 2).

8. Masern.

An Masern starben in den letzten 10 Jahren:

1880	125	1884	266	1888	973
1881	268	1885	410	1889	363
1882	428	1886	248		
1883	163	1887	297	Durchschnitt	354

Die Krankheit hat also 1889 erheblich weniger Opfer verlangt als 1888; die Zahl der Todesfälle übertrifft immerhin den Durchschnitt des Jahrzehnts, sowie denjenigen der 50er und 60er Jahre, bleibt aber hinter dem Durchschnitt des 70er Jahrzehnts zurück. (Durchschnitt 1870/79: 494, 1860/69: 338, 1852/59: 330).

9. Scharlach.

An Scharlach erlagen im letzten Jahrzehnt:

1880	991	1884	219	1888	239
1881	742	1885	127	1889	277
1882	722	1886	120		
1883	302	1887	129	Durchschnitt	387

Die Sterblichkeit an Scharlach war größer als in den letzten Vorjahren, im Vergleich zu früheren Jahren des Jahrzehnts mäßig und erheblich geringer als die durchschnittliche Sterblichkeit der vorhergehenden Jahrzehnte. (Durchschnitt 1870/79: 1029, 1860/69: 487, 1852/59: 441).

10. Keuchhusten.

An Keuchhusten starben:

1880	439	1884	511	1888	407
1881	600	1885	714	1889	452
1882	558	1886	475		
1883	324	1887	313	Durchschnitt	479

(Durchschnitt 1870/79: 509, 1860/69: 463, 1852/59: 554), im Jahr 1889 also gleichfalls mehr als im Vorjahr, doch gleichfalls weniger als im Durchschnitt.

11. Diphtherie (Rachenbräune) und Krup.

Diese Krankheiten forderten folgende Opfer:

Diphtherie			Krup		
1880	1110	778	1884	554	459
1881	1007	688	1885	576	514
1882	929	555	1886	434	383
1883	479	303	1887	407	369
					Durchschnitt
					674
					478

Die Diphtherie hatte im Jahre 1889 gegen die nächsten Vorjahre eine gesteigerte Sterblichkeit, ohne diejenige der Jahre 1877 bis 1882 zu erreichen. An Krup starben etwas mehr Personen als in den letzten Vorjahren, jedoch weniger als in den Jahren 1873 bis 1886, mit Ausnahme des Jahres 1883, welches die geringste Zahl der Gestorbenen aufweist.

Vor 1873 wurden die an diesen Krankheiten Gestorbenen nicht ermittelt.

Die Krankheiten bei Biff. 8 bis 11 sind wesentlich Kinderkrankheiten; das 1te Lebensjahr ist an den Todesfällen in verschiedenem Maße beteiligt. Im Jahr 1889 starben Untereinjährige an Masern 124 (34,2% der an Masern Gestorbenen), an Scharlach 21 (7,6%), an Keuchhusten 278 (61,5%), an Diphtherie 65 (9,2%), und an Krup 52 (13,7%).

12. Typhus.

An Abdominaltyphus starben:

1880	489	1884	305	1888	263
1881	403	1885	280	1889	217
1882	313	1886	230		
1883	312	1887	226	Durchschnitt	304

während derselbe durchschnittlich 1870/79: 866, 1860/69: 1134, 1852/59: 1658 Opfer forderte. Nachdem das Jahr 1888 eine Stockung in dem anhaltenden Sinken der Gefährlichkeit des Typhus brachte, ist das Jahr 1889 wieder in die abnehmende Neigung eingelenkt, und zwar so bestimmt, daß es die geringste Zahl Typhusopfer aufweist. Die Abnahme trifft sowohl die größeren als die

kleineren Gemeinden, in den Gemeinden mit mehr als 4000 Einwohnern erlagen dem Typhus 65 (0,13 auf 1000 Einwohner) gegen 81 (0,23), in den kleineren 152 (0,12) gegen 182 (0,15) im Jahr 1888. Dabei bleibt die Häufigkeit der Typhusopfer in den letzteren immer noch geringer als in den ersteren, gegenüber der in früheren Jahrzehnten gemachten Beobachtung, wonach das Land verhältnismäßig mehr Todesfälle an Typhus lieferte als die Städte.

13. Ruhr (Dysenterie).

Diese früher oftmals verderblich auftretende Krankheit lieferte nur 3 Todesfälle, (im Durchschnitt 1880/89: 25, 1870/79: 92, 1860/69: 228, 1852/59: 1207).

14. Lungenschwindsucht und Lungenentzündung.

Im letzten Jahrzehnt starben an diesen Krankheiten, unter Zurechnung der akuten Bronchitis zur Lungenentzündung:

	an Lungenschwindsucht			an Lungenentzündung u.			an beiden Krankheiten		
	auf 1000 Einw.	einschl. Kinder im 1. Jahre	auf 1000 Personen über 1 Jahr	auf 1000 Einw.	einschl. Kinder im 1. Jahre	auf 1000 Einw.	einschl. Kinder im 1. Jahre	auf 1000 Einw.	
1880	3864	2,46	4413	2,81	3263	2,07	3277	5,27	
1881	4415	2,80	4967	3,15	3492	2,21	3382	5,95	
1882	4438	2,80	4630	2,93	3311	2,09	3068	5,73	
1883	4530	2,85	4266	2,69	3031	1,91	2796	5,54	
1884	4515	2,83	4187	2,63	2967	1,86	2702	5,46	
1885	4865	3,04	4838	3,02	3387	2,12	2703	6,06	
1886	4667	2,90	4033	2,51	2796	1,74	2700	5,41	
1887	4302	2,67	3770	2,34	2682	1,66	2702	5,01	
1888	4808	2,97	4754	2,93	3387	2,09	2562	5,90	
1889	4529	2,79	4758	2,92	3431	2,11	2287	5,71	
im Durchschnitt	4493	2,81	4462	2,79	3175	1,99	2955	5,60	

Diese zwei Krankheiten fordern von allen Todesursachen nächst der Eklampsie der Kinder die zahlreichsten Opfer, beide nahezu im gleichem Maße. Zusammen übertreffen sie die Eklampsie der Kinder um fast das Doppelte (8955 gegen 4771 im zehnjährigen Durchschnitt) und es sind ihre Verheerungen um so schwerwiegender als das Kindesalter dabei wenig theilhaftig ist.

Die Zahl der Opfer der Schwindsucht schwankte in dem Jahrzehnt zwischen 2,46 und 3,04, der Lungenentzündung und der akuten Bronchitis zwischen 2,34 und 3,15 auf 1000 Einwohner im Jahre. Die Todesfälle an ersterer wie an letzteren übertrafen im Jahre 1889 erstere mit 4529 gegen den zehnjährigen Durchschnitt 4493, letztere mit 4758 gegen 4462.

Nachfolgend ist in üblicher Weise die Sterblichkeit an den beiden Krankheiten in den einzelnen Amtsbezirken und in den größeren Städten dargestellt.

Im Jahr 1889 starben auf 1000 Einwohner an

	beiden			davon				beiden			davon		
	Lungenkrankheiten	Schwindsucht	Entzündung	Lungenkrankheiten	Schwindsucht	Entzündung		Lungenkrankheiten	Schwindsucht	Entzündung	Lungenkrankheiten	Schwindsucht	Entzündung
Schwögingen *	8,56	4,02	4,54	Rastatt . . .	6,33	3,49	2,84	Bolsach . . .	5,18	2,83	2,35		
Karlsruhe, Land *	8,17	4,44	3,73	Freiburg . . .	6,29	3,68	2,61	Eugen . . .	5,13	1,82	3,31		
Mehlfisch . . .	8,02	1,81	6,21	Bonnndorf . . .	6,28	2,32	3,96	Brullendorf . . .	5,10	1,77	3,33		
Stettenheim . . .	7,73	2,56	5,17	Eberbach . . .	6,26	3,90	2,36	Müllheim . . .	4,85	2,93	1,92		
Heidelberg, Land *	7,52	3,52	4,00	Lahr * . . .	6,18	2,98	3,20	Oberkirch † . . .	4,81	2,32	2,49		
Mannheim, Land *	7,49	4,01	3,48	Wiesloch . . .	6,17	2,50	3,67	Wertheim † . . .	4,72	2,23	2,49		
Billingen . . .	7,40	1,95	5,45	Stoßach . . .	6,11	2,58	3,53	Schönau † . . .	4,71	2,59	2,12		
Heidelberg *	7,21	3,77	3,44	Pforzheim, St. *	6,06	3,71	2,35	Konstanz † . . .	4,70	2,52	2,18		
Stillingen *	6,98	3,56	3,42	Lörrach . . .	5,89	2,51	3,38	Waldfisch † . . .	4,67	1,86	2,81		
Mannheim *	6,87	3,93	3,04	Offenburg * . . .	5,85	2,84	3,01	Buchen † . . .	4,64	2,25	2,39		
Pforzheim, Land . . .	6,79	2,27	4,52	Bruchsal . . .	5,85	3,11	2,74	Tauberbischofsf. †	4,63	2,22	2,41		
Heidelberg, Stadt	6,68	4,19	2,49	Freiburg, Land . . .	5,78	2,26	3,52	Moebach † . . .	4,57	2,20	2,37		
Freiburg, Stadt	6,63	4,69	1,96	Landesdurchschn.	5,71	2,79	2,92	Säckingen † . . .	4,52	2,01	2,51		
Mannheim, St.	6,59	3,75	2,84	Baden . . .	5,63	3,27	2,36	Durlach † . . .	4,49	2,12	2,37		
Donaueschingen . . .	6,53	2,27	4,26	Waldbühl . . .	5,61	1,98	3,63	Sinsheim † . . .	4,39	2,09	2,30		
Karlsruhe . . .	6,48	3,92	2,56	Karlsruhe, St. . .	5,61	3,65	1,96	Neustadt † . . .	4,30	1,73	2,57		
Pforzheim *	6,46	2,93	3,53	Staufen . . .	5,59	2,48	3,11	Ueberlingen † . . .	4,23	1,49	2,74		
Trilberg . . .	6,45	2,61	3,84	Oppingen † . . .	5,31	2,53	2,81	Bühl † . . .	4,23	2,58	1,65		
Schorfheim . . .	6,45	2,54	3,91	Metzheim † . . .	5,27	2,74	2,53	Albern † . . .	4,21	2,35	1,86		
Bretten . . .	6,36	2,25	4,11	Emmendingen † . . .	5,26	2,48	2,78	St. Blasien † . . .	4,16	1,98	2,18		
Weinheim . . .	6,31	3,75	2,62	Rehl † . . .	5,21	2,19	2,42	Dreisbach † . . .	3,93	2,07	1,76		